

Wir Kinder der Wüste - die Geschichte der Ninjas aus Sunagakure

Buch I - Neustart

Von MadMatt

Kapitel 46: Feinde in den eigenen Reihen

„Da vorne ist es! Wir haben es geschafft!“

„Echt? Gott sei Dank ich brauche eine Pause!“

„Wir müssten bei den ersten sein.“

Mikoshi, Yukata und Matsuri hatten in den letzten beiden Tagen einen schier endlosen Marathon hinter sich gebracht. Der zweite Teil der Chunin-Auswahlprüfung fand in Sunagakure statt, so mussten alle Teams nun sich in die ewige Wüste begeben und dort weitere Prüfungen zu bestreiten. Allerdings gestaltete sich dieser Rückweg als weiterer Test ihrer Fähigkeiten heraus. Ihnen war klar, dass die letzten Ankömmlinge sicherlich nicht zur zweiten Prüfung zugelassen waren. Mikoshi hatte diese Vermutung während einer kurzen Rast aufgestellt. Glücklicherweise konnten die drei ihren Rückstand innerhalb einiger Stunden gut ausgleichen und dank Mikoshis vertrautem Geist, sogar eine Position in den forderten Rängen erkämpfen.

Jetzt in dieser Sekunde war es jedoch mitten in der Nacht, am Rande der Dämonenwüste. Matsuri wusste zu gut, welche Probleme hier im Sand auf sie lauern konnte. Hatte schließlich ihre letzte Begegnung mit einem dieser Skorpione eine lange Narbe an ihrem Arm hinterlassen.

Vom Weitem erkannte man die Fackeln und die Schemen zweier Personen am Eingang der Festung.

„Wir haben es geschafft, Wahnsinn!“, sprach Yukata mit erstickter Stimme und warf einen Blick auf die beiden Gestalten am Eingang.

„Das wäre also Team Nummer sechs, dass es geschafft hat.“, sprach der Mann am Eingang. Matsuri kannte die Stimme.

„Hey euch drei kenne ich doch. Ihr hab doch das Notsignal damals aus dem

Außenposten gesendet hatten. Baki sind das nicht...?", sprach Maki die plötzlich Matsuri, Yukata und Mikoshi wiedererkannte.

„Ja das sind sie.“, antwortet Baki knapp und notierte etwas auf den Klemmbrett.

„Wow! Das wird unseren Meister Kazekage aber freuen, dass seine Schülerin unter den ersten sechs Teams ist und dann auch noch, dass zweite aus Sunahgakure. Hier habt bis morgen Abend frei, dann erfahrt ihr mehr.“, sprach Maki trotz später Stunde mit guter Laune und Mikoshi, Yukata und Matsuri gingen nach drinnen.

Einige Minuten später waren die drei auf ihrem Quartier, dieser Außenposten am Rande der Dämonenwüste war im Grunde gleich wie der aufgebaut, den die drei vor einigen Wochen besucht hatten. Allerdings in einem weit auf besseren Zustand.

„Wir haben nun echt eine Menge Zeit, da hat sich das Gerenne wirklich gelohnt.“, erklärte Yukata als sie ihre Betten bezogen hatten.

„In der Tat. Mich würde interessieren wer noch schon alles hier ist.“

„Also ich glaube ein Team ist aus Konoha, ich habe da ein Mädchen auf dem Weg zur Toilette getroffen sie heißt Tenten.“, antwortet Matsuri auf Mikoshis Frage.

„Ach ja? Und wie lange sind die schon hier?“

„Mehr als sechs Stunden Mikoshi.“

„Oh Gott wie haben die denn das gemacht?“, stieß Yukata aus und ließ sich auf ihr Bett fallen.

„Ich muss Yukata recht geben. Wie haben die das bitte geschafft?“, stöhnte Mikoshi.

„Ich hab wirklich keine Ahnung. Allerdings meinte Tenten, dass sie nicht die ersten waren.“

„Was?“, Mikoshi und Yukata starrten Matsuri unglaublich an.

„Scheint so zu sein. Mich würde viel mehr interessieren, welches Team aus Sunagakure es als erster geschafft hatte.“, doch kaum hatte die Schülerin des Kazekagen ihren Gedanken ausgesprochen, kam die Antwort fast schon zur Tür hereingeflattert.

„Na sieh mal einer an wer es tatsächlich hier her geschafft hat.“, eine bekannte Stimme hatte den Raum durchdrungen und bei den anderen drei Alarmbereitschaft ausgelöst.

„Was willst du hier Ken?“, Mikoshi hatte seinen Rucksack beiseitegelegt und ging nun auf Ken zu.

„Mensch Mikoshi, entspann dich! Hier ist nicht viel los, da ist die Nachricht von einem neuen Team echt ein Highlight! Dann auch noch euch zu sehen ist fast schon eine

Sensation! Ich dachte ja ihr schafft es nicht durch die Wüste.“, meinte Ken mit provozierender Mine und lehnte sich in die Türrahmen.

„Schön für dich! Wie wäre es wenn du jetzt wieder in dein eigenes Quartier gehst.“, mischte sich nun Matsuri ein.

„Na du bist aber mutig heute?“, begann Ken der Matsuri einen abfälligen Blick zuwarf, „...der Kazekage ist nicht hier und auch keiner seiner Sippschaft, der dich vor Ärger bewahrt.“

Matsuri spürte wie der Zorn in ihr wuchs, seit sie die Schülerin von Gaara wurde, hackte Ken auf ihr rum. Erst bekam sie zu hören, dass die doch wahnsinnig sei von diesem Monster was zu lernen. Später als Gaara zum Kazekage ernannt wurde, dichte Ken Matsuri eine Sonderbehandlung an. Irgendwann gipfelte das ganze Gezanke in offenen Beleidigungen, Aussagen wie „dann bist du schon die Schülerin eines Kagen und bist trotzdem so schlecht“, oder auch „ du bist wirklich eine Enttäuschung für alle“, gehörten noch zu den netten Sachen.

„Ich brauche niemanden, um dich fertig zu machen. Ich verstehe wirklich nicht warum du immer wieder auf mich los gehst. Seit dem Tag damals auf dem Trainingsplatz wo wir von Temari, Kankurou und Gaara trainiert wurden, hast du es auf mich abgesehen. Ganz ehrlich Ken mir reicht es mittlerweile, was ist den verdammt Problem!“, fauchte Matsuri. Dieser Junge hatte sie so oft gestriezt und beleidigt, da hätte er damals auch die Wahl gehabt zu Gaara zu gehen.

„So aufmüpfig, wow Matsuri du überrascht mich echt. Hat der Kazekage dir etwa gezeigt wie man sich mit viel zu starken Gegnern anlegt?“, Ken versuchte es weiter Matsuri zu provozieren – mit Erfolg. Die Kunoichi war plötzlich einen Schritt näher und hatte schon zum Schlag ausgeholt, sie hatte es satt immer wieder von Ken sich Beleidigungen anzuhören.

„Halt einfach deinen Mund. Du hättest dich genauso dafür entscheiden können wie ich.“. schrie sie und schaffte es, dank Mikoshi und Yukata, die sich beide zwischen die beiden gestallten hatten, nicht Ken einen harten Schlag ins Gesicht zu verpassen.

„Matsuri hör auf bitte!“, forderte Yukata.

„Ja, erkennst du nicht was er vor hat. Jegliche Handgreiflichkeiten sind untersagt, wenn du ihn jetzt eine Faust verpasst kann er das melden und wir werden disqualifiziert. Dann hat er gewonnen.“, erkläre Mikoshi.

„Deine Teamkollegen sind gar nicht so dumm wie ich dachte, vielleicht hörst du mal besser auf sie. Na ja ihr Loser fliegt eh in der nächsten Runde raus.“, keifte Ken und verschwand. Zurück ließ er eine zutiefst verärgerte Matsuri, eine besorgte Yukata und einen skeptischen Mikoshi.

„Dieser Idiot, das geht schon anderthalb Jahre so.“, sagte Matsuri und knallte die die Tür zu.

„Wissen wir doch, aber du darfst dich nicht von ihm so ärgern lassen.“, Mikoshi hatte der Schülerin des Kazekage beschwichtigend auf die Schulter geklopft.

„Ja. Er hat doch nur Angst! Ken ist wohl jedes Mittel recht uns aus dem Rennen zu schmeißen.“, ergänzte Yukata.

„Ihr habt wohl recht. Wir müssen wirklich vorsichtig sein, sonst bekommen wir wegen ihm noch Schwierigkeiten. Dabei dachte ich, dass die Prüfungen auch ohne ihm schon hart genug werden